

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Winnigen am Dienstag, 03.05.2016, um 19:30 Uhr im Weinhaus Hoffnung, Fährstraße 37.

Zur Sitzung wurde mit Schreiben vom 27.04.2016 eingeladen.
Sitzungstag und Tagesordnung waren ortsüblich bekannt gemacht.

Unter Vorsitz des Ortsbürgermeisters Eric Peiter

waren anwesend: Birgitt Schaaf, Erste Beigeordnete
Sabrina Blum, Beigeordnete
Hans Joachim Schultz, Beigeordneter

sowie die Ratsmitglieder: Stefan Alt
Jutta Bast
Janine Jacobs
Oliver Knebel
Wolfram Krall
Sabine Krause
Stefan Krumbhorn
Thomas Lange
Carina Lehnigk
Christian Oberle
Max Op den Camp
Achim Reick
Ida Saas
Hans-Joachim Schu-Knapp
Manfred Traus

es fehlten: Günter Chrubasik
Bernd Engelmann
Manfred Knebel
Michael Müller
Jens Nettlich

außerdem waren anwesend: Herr Karges (Rhein-Zeitung; in der öffentlichen Sitzung)
Martin Moser als Beauftragter und Schriftführer
von der Verbandsgemeindeverwaltung Rhein-Mosel

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist.

A) Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Mitteilungen der Verwaltung
3. Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm der Jahre 2016-2020 zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen; hier: Friedrich-, Wilhelm-, Kirch- und Schulstraße
4. Beratung und Beschlussfassung zur Farbe und Gestaltung der Pflasterung in der Friedrichstraße
5. Interfraktioneller Antrag: Beratung und Beschlussfassung über die Aussetzung der Verpflichtung zur Beteiligung an den Bewirtschaftungskosten für die Nutzer der beiden Gebäude „Alte Schule am Marktplatz“ und Museum auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses
6. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushalts- und Stellenplan der Gemeinde Winningen für das Haushaltsjahr 2016
7. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Tiefbauleistungen zur Herstellung eines Grünschnittsammelplatzes
8. Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe zur Errichtung eines Spielgerätes auf dem Spielplatz an der Raiffeisen
9. Antrag der FBL-Fraktion: Beratung und Beschlussfassung zu verschiedenen Baumaßnahmen der DB Netz AG und zur Lärmreduzierung am Viadukt
10. Anregungen aus Bürgerschaft und Rat

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Zuhörer sowie alle Ratsmitglieder zu der Sitzung des Ortsgemeinderates.

2. Mitteilungen der Verwaltung

Nachdem der Kaufpreis in Höhe von 7.000 Euro auf dem Konto der Verbandsgemeinde eingegangen ist, ist der Besitz an der bisher gemeindeeigenen Parzelle Auf'm Meer auf den neuen Eigentümer Franz Pallor übergegangen.

Das im Rahmen der SWR-Sendung Hierzuland ausgestrahlte Straßenporträt der Kirchstraße war eine gute Werbung für Winningen insgesamt und ich danke allen Beteiligten herzlich für ihre Mitwirkung.

Im Nachgang zu den verschiedenen in jüngster Zeit im Fernsehprogramm des SWR gezeigten Beiträge über Winningen hat sich eine der Reporterinnen wie folgt geäußert: *Ich wollte Ihnen einmal grundsätzlich DANKE sagen, denn wenn es um Themen in Winningen geht, finde ich es immer großartig, wie engagiert Sie und Ihre Kollegen, aber auch die Gewinner selbst sind. Sie sind quasi der Möglichmach-Ort, das ist für uns Reporter immer ein Geschenk und macht richtig Spaß!*

Zu den Kunsttagen hat es bereits am vergangenen Samstag in der Sendung LandesArt eine Ankündigung gegeben und am Freitag kommt ein Filmteam, um einen Bericht für die LandeschauAktuell zu drehen.

Darüber hinaus plant der SWR einen Beitrag über das Moselfest, für den der zuständige Redakteur in Kontakt mit Frank Hoffbauer ist.

Richtig Spaß macht mir als Ortsbürgermeister auch der immerwährende Einsatz der Gruppe der aktiven Rentner. Diese pflegen derzeit insgesamt 67 der in der Gemarkung aufgestellten Bänke

und haben sich darüber hinaus des fachkundigen Baumschnitts der Bäume insbesondere im Baugebiet Winnigen-Ost angenommen. Für diesen Einsatz, der gewiss nicht selbstverständlich ist, aber vorbildhaft ist, spreche ich den aktiven Rentnern meinen herzlichen Dank aus.

Natürlich danke ich an dieser Stelle auch allen Helferinnen und Helfern, groß und klein, die sich beim Frühjahrsputz engagiert und ein gerüttelt Maß an Arbeiten erledigt haben. Ebenso danke ich Kleins Fronhof für die Spende des schmackhaften Eintopfes.

Das Ostereierkibben als Saisonöffnungsveranstaltung war leider von unbeständigem Wetter beeinträchtigt. Dennoch kamen zahlreiche Besucher, was sicher auch an der Berichterstattung im SWR, der RZ und weiteren Zeitungen lag.

Ein großes Lob für die 2007 herausgegebene Winninger Ortsgeschichte sprach jetzt der Leiter des Stadtarchivs Sinzig, Dr. Wolfgang Dietz, aus. Das Werk insgesamt sei sehr aufschlussreich und insbesondere der Beitrag von Herrn Hennig zur Aufarbeitung der NS-Zeit sei ganz hervorragend. Daran zeigt sich, dass ein solches Werk weit über sein unmittelbares Erscheinungsdatum hinaus Beachtung findet.

Beim 10. Moselkongress, der mit 150 Teilnehmern in Löffelhof stattgefunden hat, wurden die Kunsttage Winnigen von Kultur-Staatssekretär Schumacher neben dem Mosel-Musik-Festival als herausragende Kulturveranstaltung hervorgehoben; in einem zweiten Vortrag wurde der Winninger Imageprospekt als Beispiel für ein besonders gelungenes und ansprechendes Werbemittel genannt. Neben stimmungsvollen Fotos und guten Texten seien insbesondere die Auftakt-Worte der Texte in Winninger Platt besonders und stünden auch als Zeichen für die dörfliche Identität sowie den Erhalt des dörflichen Dialektes als Kulturerbe.

Ebenfalls laufen die Arbeiten zur planerischen Neugestaltung des Friedhofes durch das Büro Reitz und Partner.

Die Bürgerinitiative im Mittelrheintal gegen Umweltschäden durch die Bahn e.V. plant eine Online-Petition zur Änderung des Bundesverkehrswegeplanes mit dem Ziel, dass das Projekt „Korridor Mittelrhein“ für eine Alternativtrasse zum Mittelrheintal für den Bahngüterverkehr in den vordringlichen Bedarf des Planes aufgenommen wird. Eine entsprechende Unterschriftenliste gebe ich in Umlauf; außerdem liegt sie im Rathaus aus.

Am kommenden Wochenende erlebt Winnigen die 5. Kunsttage. Die im März in der rheinland-pfälzischen Landesvertretung in Berlin eröffnete Vorab-Ausstellung war bereits ein großer Erfolg und ich bin sicher, dass auch die eigentlichen Kunsttage mit elf Künstlerinnen und Künstler aus drei Nationen wieder zu einem Erfolg werden. Nach heutigem Stand werden neben Ministerpräsidentin Malu Dreyer Staatssekretärin Heike Raab und Staatssekretär Uwe Hüser zu den Kunsttagen kommen. Darüber hinaus haben zahlreiche Vertreter aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens ihre Teilnahme zugesagt. Winnigen erfährt durch diese Veranstaltung eine große Aufmerksamkeit weit über die Region hinaus und ich danke allen Helferinnen und Helfern, den Gastgeber, den Sponsoren und insbesondere dem Kunsttage-Team schon jetzt ganz herzlich für ihren Einsatz.

Bereits seit geraumer Zeit laufen Bestrebungen, dass es im Jahr 2018 aus Anlass der 150. Wiederkehr des Geburtstages unseres Ehrenbürgers Dr. August Horch eine Sonderbriefmarke geben wird. Ich habe dazu den Herrn Bundesfinanzminister angeschrieben sowie einige Ehrenwinzer um Unterstützung des Antrages gebeten. Heute erreichte mich in Kopie ein Schreiben von Frau Ministerpräsidentin Dreyer an Herrn Dr. Schäuble, in dem sie den Vorschlag wärmstens unterstützt.

3. Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm der Jahre 2016-2020 zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen; hier: Friedrich-, Wilhelm-, Kirch- und Schulstraße

Ratsmitglied Stefan Alt weist darauf hin, dass nach Urteilen des Bundesfinanzhofes vom 20.03.2014 (AZ: VI R 56/12) sowie des Finanzgerichts Nürnberg vom 24.06.2015 (AZ: 7 K 1356/14) die Kosten für die Anlieger als Handwerkerleistungen steuerlich absetzbar seien. Voraussetzung hierfür sei jedoch eine gesonderte Rechnung mit Ausweis der Arbeitskosten pro Haushalt. Der Vorsitzende bittet die Verbandsgemeindeverwaltung um Prüfung, ob dies möglich ist.

Auf Antrag des Vorsitzenden fasst der Ortsgemeinderat folgenden Beschluss:

Die Ortsgemeinde Winnigen beschließt den Vollausbau der Friedrich-, Wilhelm-, Kirch- und Schulstraße. Die bautechnische Umsetzung der Straßen ist ab dem Jahr 2016 in folgender Reihenfolge geplant:

1. ab dem Jahr 2016 Ausbau Friedrichstraße (zwischen Neustraße und Moselufer)
2. ab dem Jahr 2017 Ausbau Wilhelmstraße (zwischen Neustraße und Schulstraße)
3. ab dem Jahr 2018 Ausbau Schulstraße (ab Friedrichstraße bis Höhe Horchgasse)
4. ab dem Jahr 2019 Ausbau Kirchstraße (zwischen Friedrichstraße und Fährstraße)

Die Ortsgemeinde Winnigen erhebt wiederkehrende Beiträge für den Ausbau von Verkehrsanlagen. Dabei wird der beitragsfähige Aufwand nach dem Durchschnitt der im Zeitraum von 5 Jahren zu erwarteten Investitionsaufwendungen ermittelt. Die geschätzten beitragsfähigen Aufwendungen des Bauprogramms betragen 1.371.000,00 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Beratung und Beschlussfassung zur Farbe und Gestaltung der Pflasterung in der Friedrichstraße

Herr Ortsbürgermeister Peiter nimmt wegen Ausschließungsgründen gem. § 22 Gemeindeordnung (GemO) im Zuschauerbereich Platz. Den Vorsitz übernimmt die Erste Beigeordnete Birgitt Schaaf.

Die Beigeordnete Sabrina Blum sowie die Ratsmitglieder Stefan Alt, Stefan Krumborn, Carina Lehnigk, Max Op den Camp und Achim Reick nehmen wegen Ausschließungsgründen gem. § 22 Gemeindeordnung (GemO) im Zuschauerbereich Platz.

Auf Antrag der Vorsitzenden fasst der Ortsgemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Gestaltung der Pflasterflächen der Friedrichstraße etwas dunkler als das vorgelegte Muster der Fa. Rinn, was zum Ortstermin am 12.04 vorgestellt wurde. Die Farbe „Rinnit Platin Mittel“ wird nicht verwendet. Es soll die Nuance „Rinnit Platin Dunkel“ um eine weitere abgedunkelte Nuance „Rinnit Platin dunkler“ ergänzt werden. Es sollen sowohl Fahrgasse als auch Seitenflächen mit beiden Nuancen unregelmäßig gemischt gepflastert werden. Die Rinne wird in „Rinnit Platin Dunkel“ ausgeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Interfraktioneller Antrag: Beratung und Beschlussfassung über die Aussetzung der Verpflichtung zur Beteiligung an den Bewirtschaftungskosten für die Nutzer der beiden Gebäude „Alte Schule am Marktplatz“ und Museum auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses

Herr Ortsbürgermeister Peiter übernimmt wieder den Vorsitz.

Auf Antrag des Vorsitzenden fasst der Ortsgemeinderat folgenden Beschluss:

Aufgrund der aktuell und auch in den nächsten Jahren erwarteten guten Haushaltslage der Gemeinde wird die Verpflichtung zur Beteiligung an den Bewirtschaftungskosten für die Nutzer der beiden alten Schulgebäude bis auf weiteres ausgesetzt. Entsprechend erfolgen erstmals für das Jahr 2016 keine Zahlungsaufforderungen mehr an die Nutzer und die Einnahme-Positionen im Gemeindehaushalt entfallen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushalts- und Stellenplan der Gemeinde Winnigen für das Haushaltsjahr 2016

Der Vorsitzende erläutert, die gute Haushaltslage der Ortsgemeinde Winnigen rechtfertige auch den im Haushaltsplan ausgewiesenen Fehlbetrag. Durch die vorhandenen Rücklagen bestehe noch Gestaltungsspielraum. Er erläutert, dass Investitionen in Höhe von mehr als 1,1 Mio. € geplant seien und weist darauf hin, dass für das Jahr 2016 keine Steuererhöhungen vorgenommen würden.

Ratsmitglied Hans-Joachim Schu-Knapp hebt die gleichbleibenden Gebühren und Hebesätze hervor. Durch die gute Haushaltslage sei keine weitere Kreditaufnahme erforderlich, hingegen sei ein Schuldenabbau möglich. Die guten Vorjahresergebnisse ließen auf ein ebenso gutes Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2016 hoffen. Abschließend geht er auf die geplanten Investitionen ein und kündigt an, dass die FBL-Fraktion bei anhaltend guter Finanzlage eine Senkung der Hebesätze ins Auge fassen werde.

Ratsmitglied Achim Reick erklärt für die CDU-Fraktion, dass der Haushalt nicht strittig sei. Er betont die gute Haushaltslage und lobt die sachlichen Diskussionen in den Gremien.

Ratsmitglied Wolfram Krall hebt ebenfalls die gute Haushaltslage als erfreulich hervor.

Der Vorsitzende spricht der Verbandsgemeindeverwaltung seinen Dank aus.

Der Ortsgemeinderat beschließt die Haushaltssatzung mit Haushalts- und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2016 in der vorgelegten Form.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Tiefbauleistungen zur Herstellung eines Grünschnittsammelplatzes

Auf Antrag des Vorsitzenden fasst der Ortsgemeinderat folgenden Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, den Auftrag für die Tiefbauarbeiten, zum Angebotspreis von 31.183,36€ brutto, an die Firma Kolle zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Beratung und Beschlussfassung zur Auftragsvergabe zur Errichtung eines Spielgerätes auf dem Spielplatz an der Raiffeisen

Ratsmitglied Sabine Krause erläutert, dass eine erneute Beschlussfassung aufgrund der Anpassung der Anforderungen an die DIN-Normen erforderlich sei. Nach dieser Anpassung sei nur noch ein Angebot abgegeben worden. Für den benötigten Fallschutz werden noch weitere Angebote für die Lieferung von Sand eingeholt.

Auf Antrag des Vorsitzenden fasst der Ortsgemeinderat folgenden Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt die Auftragsvergabe an die Firma ABC-Team zum Preis von 5.432,35 € und erhöht das Gesamtbudget der Maßnahme auf 8.000 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Antrag der FBL-Fraktion: Beratung und Beschlussfassung zu verschiedenen Baumaßnahmen der DB Netz AG und zur Lärmreduzierung am Viadukt

Ratsmitglied Max Op den Camp begründet den Antrag für die FBL-Fraktion.

Auf Antrag des Vorsitzenden fasst der Ortsgemeinderat folgenden Beschluss:

A) Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, bei der DB Netz insbesondere folgende lärmreduzierenden Maßnahmen einzufordern:

- Den Einbau von Unterschotterdämmmatten im Schottertrog des Viadukts
- Den Einbau von Schienenstegdämpfern entlang der Ortslage
- Den Einbau von schalldämmenden, niedrigen Geländerausfachungen entlang der Ortslage
- Die Reduzierung der maximalen Fahrgeschwindigkeit auf dem historischen Viadukt
von derzeit 90 km/h auf 70 km/h
- Die Verlegung des bestehenden Brems- und Beschleunigungspunktes (derzeit: Höhe Horntor) auf außerhalb der Ortslage
- Das Ersetzen der historischen Stahlrollenlager des Viaduktes durch zeitgemäße, erschütterungsdämpfende Brückenlager

Diese Maßnahmen sollen spätestens bei der im Jahr 2017 von der DB Netz avisierten Rostschutzsanierung des Viaduktes im Rahmen einer freiwilligen Lärmsanierung umgesetzt werden.

B) Die Verwaltung wird beauftragt, der Deutsche Bahn AG gegenüber das gemeindliche Verlangen i. S. von §12.2 EKrG geltend zu machen. Es soll gemeinsam mit den verantwortlichen Stellen der Ausbau der Zehnthofunterführung zu einer fahrzeuggängigen und verkehrssicheren Anbindung des Ortsteils Winnigen - West an die B416 geprüft werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Anregungen aus Bürgerschaft und Rat

Anregungen der Zuschauer:

- Es wird auf liegen gebliebenen Grünschnitt am Parkplatz an der Rosentreppe hingewiesen. Beigeordneter Hans Joachim Schultz teilt mit, dass die Gemeindearbeiter bereits mit der Beseitigung beauftragt worden seien.
- Es wird die Aufstellung einer weiteren Bank im Bereich Jahnstraße/Krambachweg angeregt und die Übernahme der Patenschaft angeboten.
- Es wird angeregt, die Überführung zur Anbindung des Bereiches Winnigen-Ost an die B 416 zu nutzen.
- Es wird auf eine eingestürzte Weinbergsmauer hingewiesen.

Ende des öffentlichen Teils: 20:40 Uhr